

**II-5915 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**BUNDESMINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG**

GZ 10.001/129-Parl/88

Wien, 25. November 1988

Herrn Präsidenten
des Nationalrates
Mag. Leopold GRATZ

2703 IAB

Parlament
1017 Wien

1988 -11- 28

zu 2617/J

Die schriftl. parl. Anfrage Nr. 2617/J-NR/88, betreffend Energiekonzept 1989, die die Abg. Freda Meissner-Blau und Genossen am 23. September 1988 an mich richteten, beeche ich mich wie folgt zu beantworten:

Gemäß Gesetzeslage ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten für die Erstellung der Energiekonzepte der Bundesregierung, somit auch des Energiekonzeptes 1989 alleine zuständig. Die Mitwirkung des ho. Ressorts konzentriert sich darauf zu achten, daß die Ziele des Energiekonzeptes und der Energieforschung harmonisiert werden und daß das Energiekonzept bzw. darin vorgesehene Prioritätensetzungen durch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten entsprechend unterstützt werden. Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wirkt in der Arbeitsgruppe zur Erstellung des Energiekonzeptes mit.

Die Fragen Nr. 1 bis 6 können daher von mir nicht im Detail beantwortet werden; es ist nur bekannt, daß das Institut für Energiewirtschaft der Technischen Universität Wien an der Bearbeitung von EDV-Modellen mitwirken soll, wobei bisher keine Beauftragung stattgefunden hat. Die mein Ressort betreffenden Punkte der Anfrage beantworte ich wie folgt:

- 2 -

ad 7)

Vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird ein Vertreter der Abteilung II/5 (normalerweise der Abteilungsleiter) zu den Sitzungen der Arbeitsgruppe zur Erstellung des Energiekonzeptes entsandt.

ad 8)

Keine.

ad 9)

Es gibt keine zusätzlichen Einkünfte.

ad 10) und 11)

Die Fragen sind noch nicht zu beantworten, da bis jetzt noch keine Sitzung der Arbeitsgruppe einberufen wurde und daher die Zielsetzungen noch nicht zur Diskussion gestellt wurden. Vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung wird sicher als eines der Ziele angesehen, verstärkt erneuerbare Energiequellen einzusetzen und endlich dem Problem der CO₂-Produktion das gebührende Augenmerk zu zollen.

Der Bundesminister:

